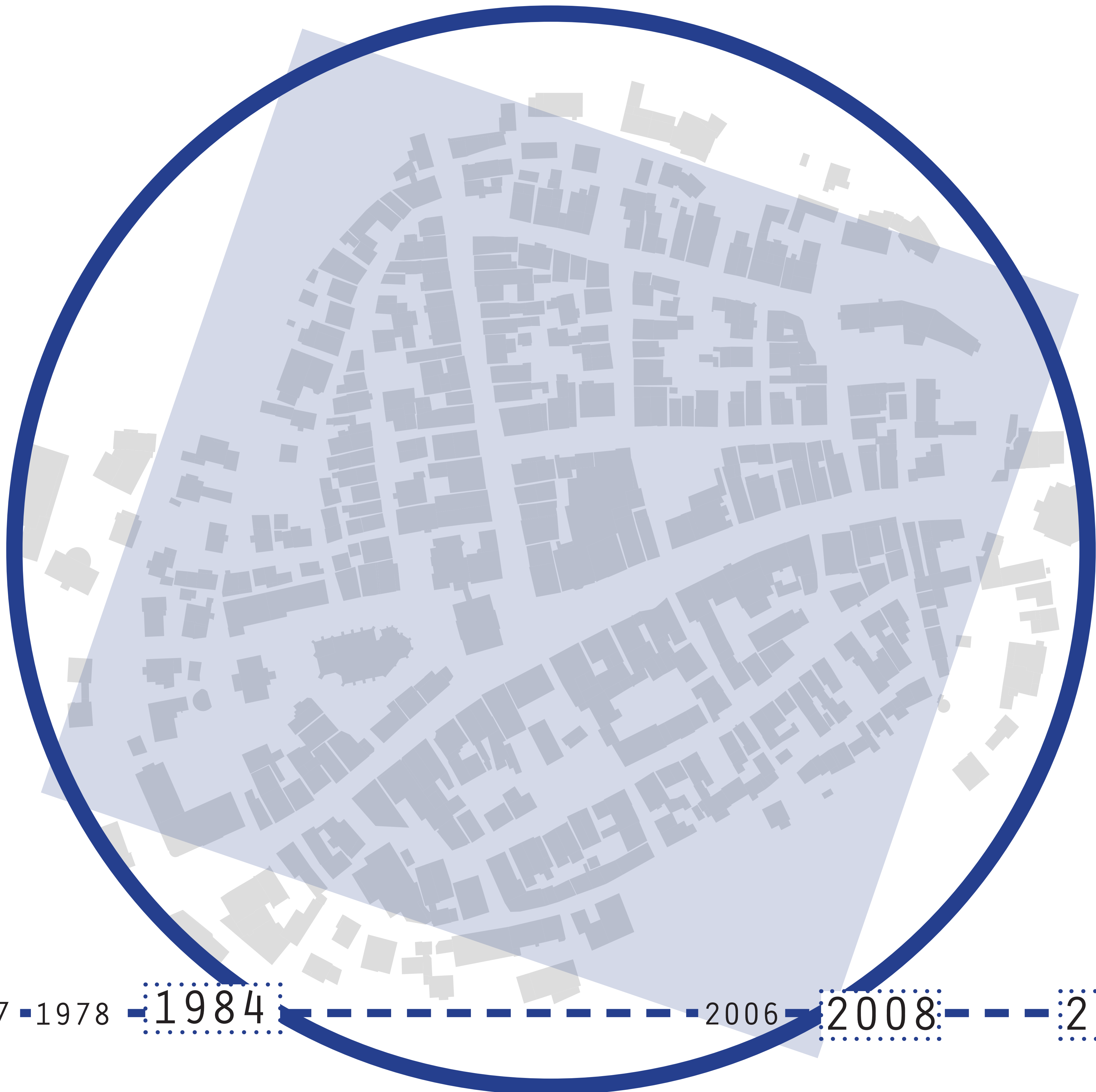


.....

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

INNENSTADTENTWICKLUNG DURCH ALTSTADTSANIERUNG UND AKTIVE KERNBEREICHE

.....



1977 - 1978 - 1984 - 2006 - 2008 - 2016

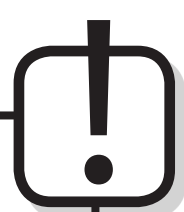
VORBEREITUNG

S T Ä D T E B A U F Ö R D E R U N G  
ALTSTADTSANIERUNG

AKTIVE KERNBEREICHE

ALTSTADTENTWICKLUNG VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

PARADISENSTADTENTWICKLUNG,  
WEG VON DER FLÄCHENSANIERUNG,  
HIN ZUR SCHONENDEN OBJEKTSANIERUNG



*Bad Wildungen*  
NATÜRLICH GUT

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## ENTWICKLUNG DER ALTSTADTSTRUKTUR



### VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE SANIERUNG

#### ATTRAKTIVITÄTS- UND FUNKTIONSVERLUSTE

Die durch die Altstadt führende Bundesstraße im Bereich der heutigen Brunnenstraße und das damit verbundene Verkehrsaufkommen führten mehr und mehr zu einem Attraktivitäts- und Funktionsverlust der Altstadt. Nicht nur das Wohnen in der Altstadt verlor an Qualität, auch der Geschäftsraum wurde zunehmend unattraktiver. Viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie Geschäftstreibende verließen die Altstadt.

#### GENERALVERKEHRSPLAN 1973

Infolgedessen wurde ab 1973 ein Generalverkehrsplan erstellt, dessen maßgebliches Ziel die Verlagerung der durch die Altstadt fließenden Bundesstraße sowie die Umwidmung dieses Verkehrsraumes zu einer Fußgängerzone war. Die Umsetzung erfolgte 1984.

#### VORBEREITUNG STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Zwischen 1977 und 1978 führte die Stadt die sogenannten „Vorbereitenden Untersuchungen“ durch, eine umfassende Bestandsaufnahme zur Aufnahme der Altstadt in das Städtebauförderprogramm des Bundes.

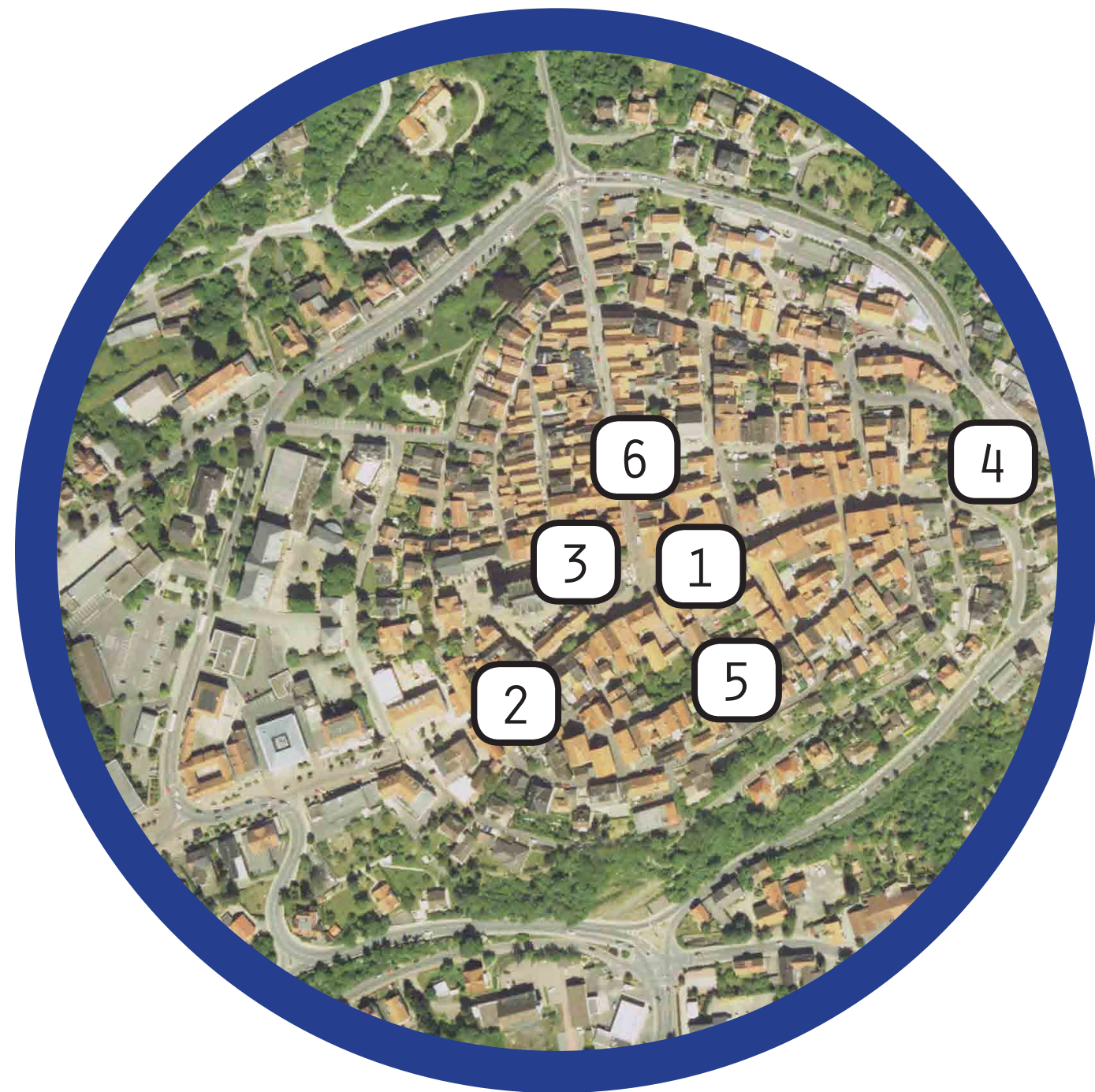
#### PARADIGMENWECHSEL STADTSANIERUNG

Sieben Jahre vergingen, bis die Stadt 1984 in das Städtebauförderprogramm aufgenommen wurde. In dieser Zeit gab es viele Umbrüche im planerischen Denken und Handeln. Sanierungen erfolgten nun behutsamer, von Flächensanierungen wurde Abstand genommen hin zu behutsamen Objektsanierungen. Die neu verankerte Planungsphilosophie wurde so bereits vor der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm an einigen Projekten deutlich. Die Städtebauförderprogramme „Altstadtsanierung“ und später die „Aktiven Kernbereiche“ schafften eine Entwicklung der Bad Wildunger Kernstadt an die heutigen Ansprüche und Anforderungen.

Doch Stadtentwicklung muss immer als Prozess verstanden werden. Daher werden auch künftig Maßnahmen erforderlich sein, um unsere Innenstädte und Kerne zukunftsfähig zu gestalten bzw. **fortlaufend weiterzuentwickeln**. Dieser Aufgabe wird sich auch in Bad Wildungen angenommen.

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE



### ALTSTADTENTWICKLUNG VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 1984

IN DEN BALD SIEBEN JAHREN, DIE SICH SEIT DER ERSTELLUNG DER „VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN“ UND DEM ANTRAG, IN DAS STÄDTEBAUFÖRDERPROGRAMM AUFGENOMMEN ZU WERDEN, HINZUGEN, WURDEN AUF GRUNDLAGE DER GEWONNENEN ERKENNTNISSE UND DES UMDENKENS IN DER STADTENTWICKLUNG UND -SANIERUNG ERSTE MAßNAHMEN DER OBJEKTSANIERUNG ABER AUCH INFRASTRUKTURELLE MAßNAHMEN DURCHFÜHRT.

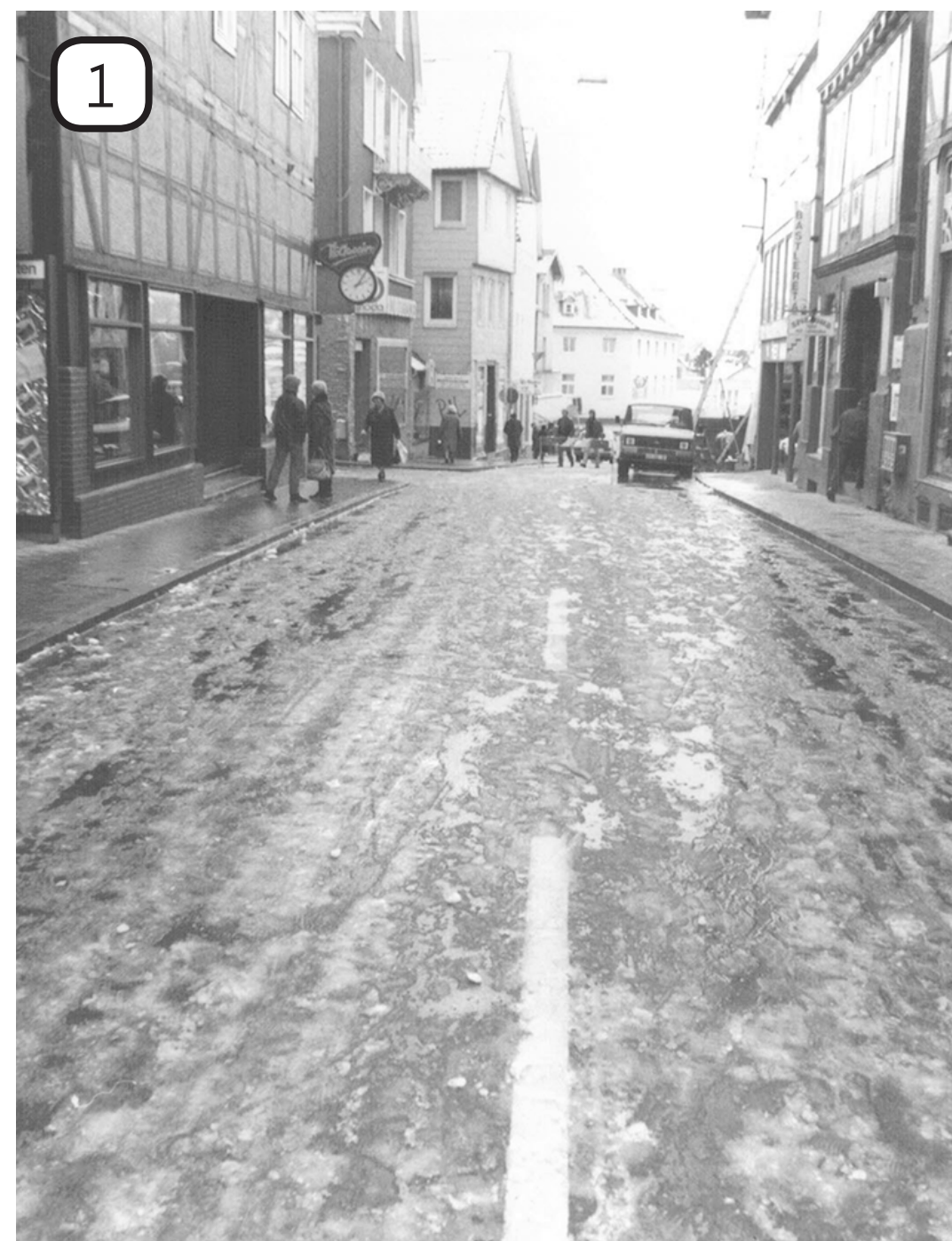


### BEISPIELPROJEKTE *INFRASTRUKTUR*



#### VERLAGERUNG DER BUNDESSTRAßEN ①

Der Attraktivitätsverlust der Innenstadt in unterschiedlichen Belangen basierte maßgeblich auf der damals vorherrschenden Verkehrssituation. Der erstellte Generalverkehrsplan sah eine Auslagerung der Bundesstraßen aus dem Innenstadtbereich vor und formulierte den Bau einer Umgehungsstraße. Aus unterschiedlichen Varianten gingen die realisierte „Südumgehung“ (B 253) und die „Ost-Tangente“ (B 485) hervor. Diese ebneten den Weg für die Errichtung einer Fußgängerzone zwischen Rathaus und Postplatz.



#### ERRICHTUNG DER FUßGÄNGERZONE ②

Noch ohne Städtebaufördermittel wurde der Bereich der Brunnenstraße zwischen Postplatz und Marktplatz zur Fußgängerzone umgestaltet. Dies schaffte einen gänzlich neuen Charakter des vorher durch dichten Verkehr geprägten Bereichs. Zur Verbesserung der Barrierefreiheit entstand 2010 mit Städtebaufördermitteln ein Plattenweg. Der ehemals stark durch den motorisierten Individualverkehr geprägte Bereich ist nun gänzlich autofrei.



1977 ————— 1978 ————— ① ② 1984

VORBEREIT. UNTERSUCHUNGEN

ZIP-PROGRAMM

1. FÖRDERWEG (SOZIALER WOHNUNGSBAU)

ANDERE PROJEKTE VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

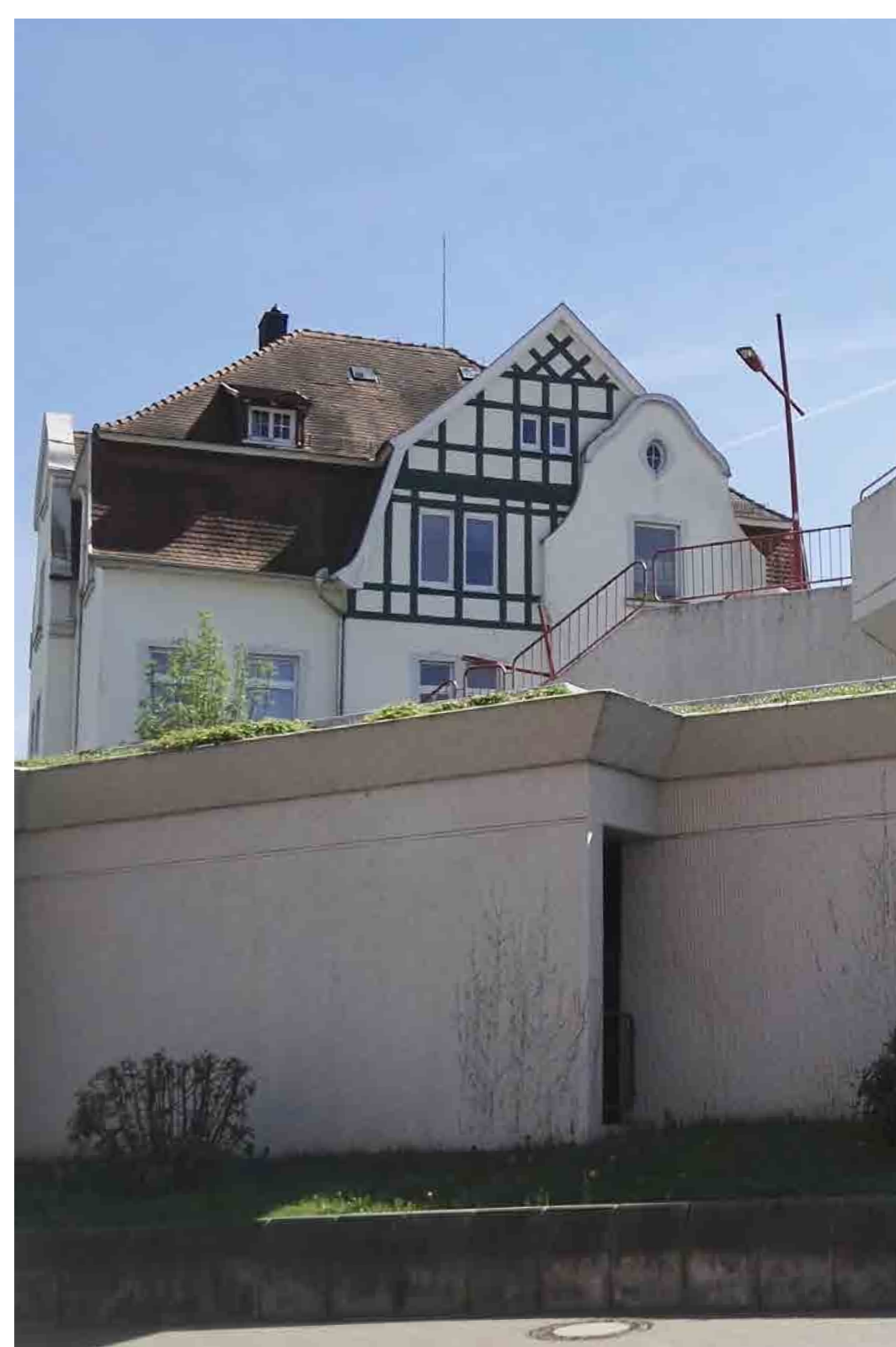
### ALTSTADTENTWICKLUNG VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 1984

BEISPIELPROJEKTE *INFRASTRUKTUR*



#### RATHAUS 3

Neben dem gelösten Problem der Bundesstraßen ergaben sich weitere infrastrukturelle Fragen. Hier rückte das Rathaus in den Vordergrund, dessen Größe und Raumangebot nicht mehr den Anforderungen der Verwaltung gewachsen war. Ein modernes Raumprogramm wurde entwickelt und unterschiedliche Standorte abgewogen. Umfangreiche Analysen bestätigten jedoch letztendlich den zentralen Standort am Marktplatz. Durch Sanierung, punktuellen Abriss sowie einem Neubau passte man das Rathaus den aktuellen Ansprüchen an. Die Beibehaltung des Standorts setzte zudem ein Zeichen für die Modernisierung der Altstadt und die anstehenden Sanierungen.



#### PARKDECK KAISERLINDENPLATZ 4

Da der Parkraum im Altstadtbereich knapp war, bestand der Bedarf nach einem zentralen Parkplatz, der den Stellplatzbedarf der in der Altstadt wohnenden und arbeitenden Menschen abdeckte und natürlich auch für Gäste zur Verfügung stehen sollte. Aus unterschiedlichen Standortanalysen und Varianten resultierend, erhielt der Standort des Kaiserlindenplatzes den Vorzug. Es entstand ein Parkhaus mit 63 Stellplätzen. Um das Parkdeck besser an die Altstadt anzubinden, erfolgte im Jahr 2011 die Änderung der Fahrtrichtung. Seitdem erkennt der Gast die räumliche Nähe zwischen Altstadt und Parkdeck.

1977 — 1978 — 4 — 3 — 1984

VORBEREIT. UNTERSUCHUNGEN

ZIP-PROGRAMM

1. FÖRDERWEG (SOZIALER WOHNUNGSBAU)

ANDERE PROJEKTE VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

*Bad Wildungen*  
NATÜRLICH GUT

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

### ALTSTADTENTWICKLUNG VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 1984

BEISPIELPROJEKTE *OBJEKTSANIERUNG*



5



#### WAISENHOF 5

Laut der Empfehlungen der „Vorbereitenden Untersuchungen“ von 1973 und 1974 sollte das Gebäude des „Waisenhofs“ abgetragen und durch eine viergeschossige Wohnanlage ersetzt werden. Noch vor Inkrafttreten der Sanierungssatzung (1984) wurde das Kulturdenkmal von einer Wohnungsbaugesellschaft erworben und umfassend, überwiegend im 1. Förderweg, saniert. Es entstanden 13 Sozialwohnungen. So konnte ein Anker in der Bad Wildunger Stadtgeschichte gesichert und erhalten werden.

#### LINDENSTRASSE 26/28 6

Über den 1. Förderweg sanierte man auch das Objekt „Lindenstraße 26/28“. Vor der Sanierung war die Fachwerkfassade verblendet und der eigentliche Charakter des Gebäudes war nicht ersichtlich. Im Rahmen der Sanierung konnte das Erscheinungsbild nach historischem Vorbild rekonstruiert werden.

Auch die Sanierung anderer Objekte in der Lindenstraße erfolgte bereits vor der Städtebauförderung. Hier ist das Gebäude „Lindenstraße 29/31“ zu nennen, welches gewissermaßen als Initialzündung für die Sanierung weiterer Objekte in diesem Bereich gesehen werden kann. Die Stadt Bad Wildungen erwarb das Objekt, um das drohende „Downtrading“ zu vermeiden und über das „ZIP-Programm“ teilzufinanzieren und zu sanieren.

6



1977 — 1978 — 6 — 5 — 1984

VORBEREIT. UNTERSUCHUNGEN

ZIP-PROGRAMM

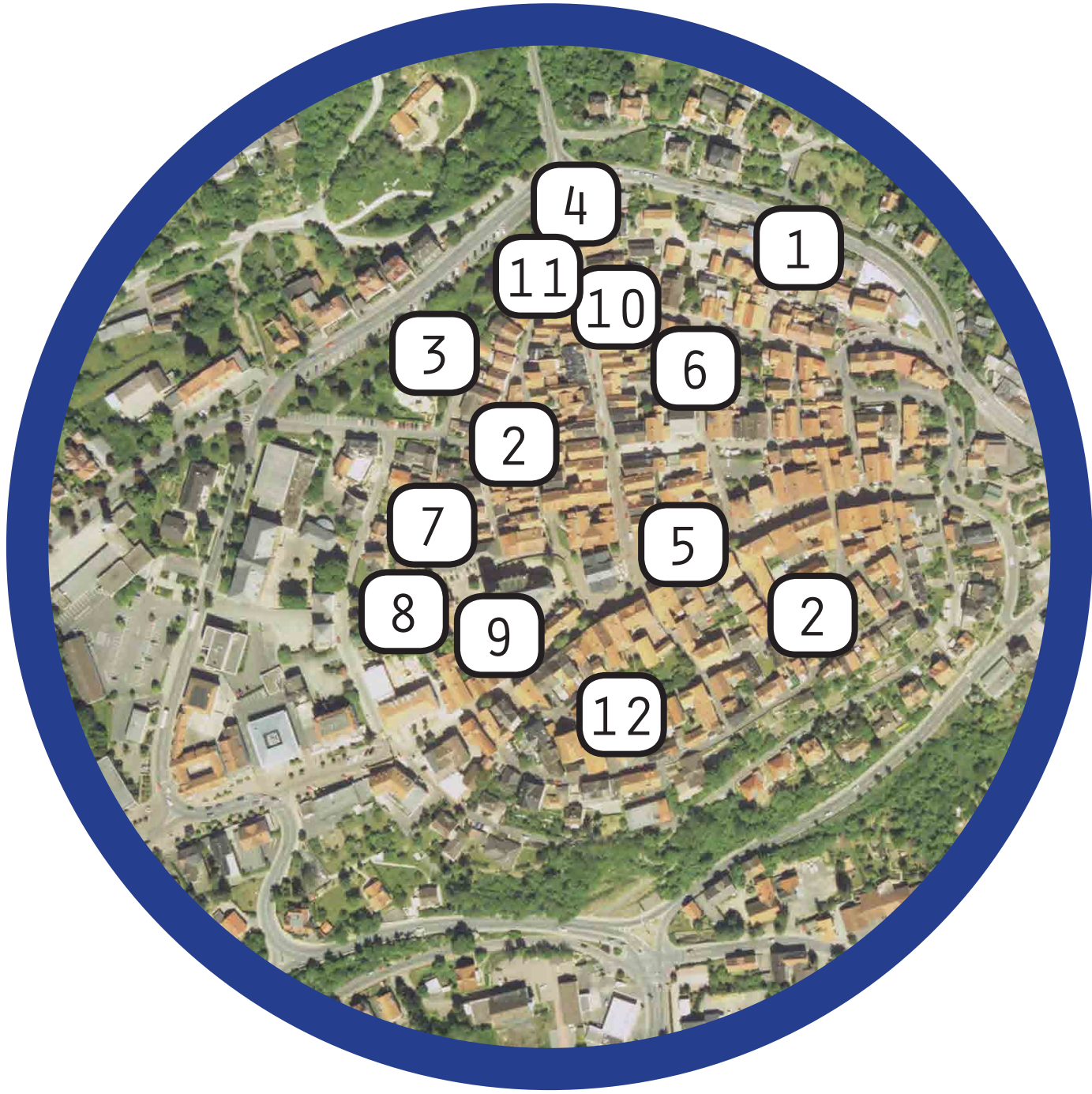
1. FÖRDERWEG (SOZIALER WOHNUNGSBAU)

ANDERE PROJEKTE VOR DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Bad Wildungen  
NATÜRLICH GUT

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE



### ALTSTADTENTWICKLUNG IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

IM JAHR 1984 WURDE DIE STADT BAD WILDUNGEN IN DAS BUNDES- UND LANDESPROGRAMM „STÄDTEBAUFÖRDERUNG“ AUFGENOMMEN. INNERHALB VON GUT 20 JAHREN ERFOLGTE DIE FÖRDERUNG VON SANIERUNGSMABNAHMEN NACH DEN VORSCHRIFTEN DER GESETZGEBUNG ZUM STÄDTEBAUFÖRDERPROGRAMM. FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER ALTSTADT BEDEUTETE DIES NUN EINE ERHEBLICHE FINANZIELLE ENTLASTUNG BEI DER SANIERUNG IHRES GRUNDBESITZES. AUCH FÜR DIE STADT ERGABEN SICH NEUE SPIELRÄUME BEZÜGLICH BAUMABNAHMEN AN GEBÄUDEN, DIE DEM GEMEINBEDARF DIENEN ODER MAßNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM.

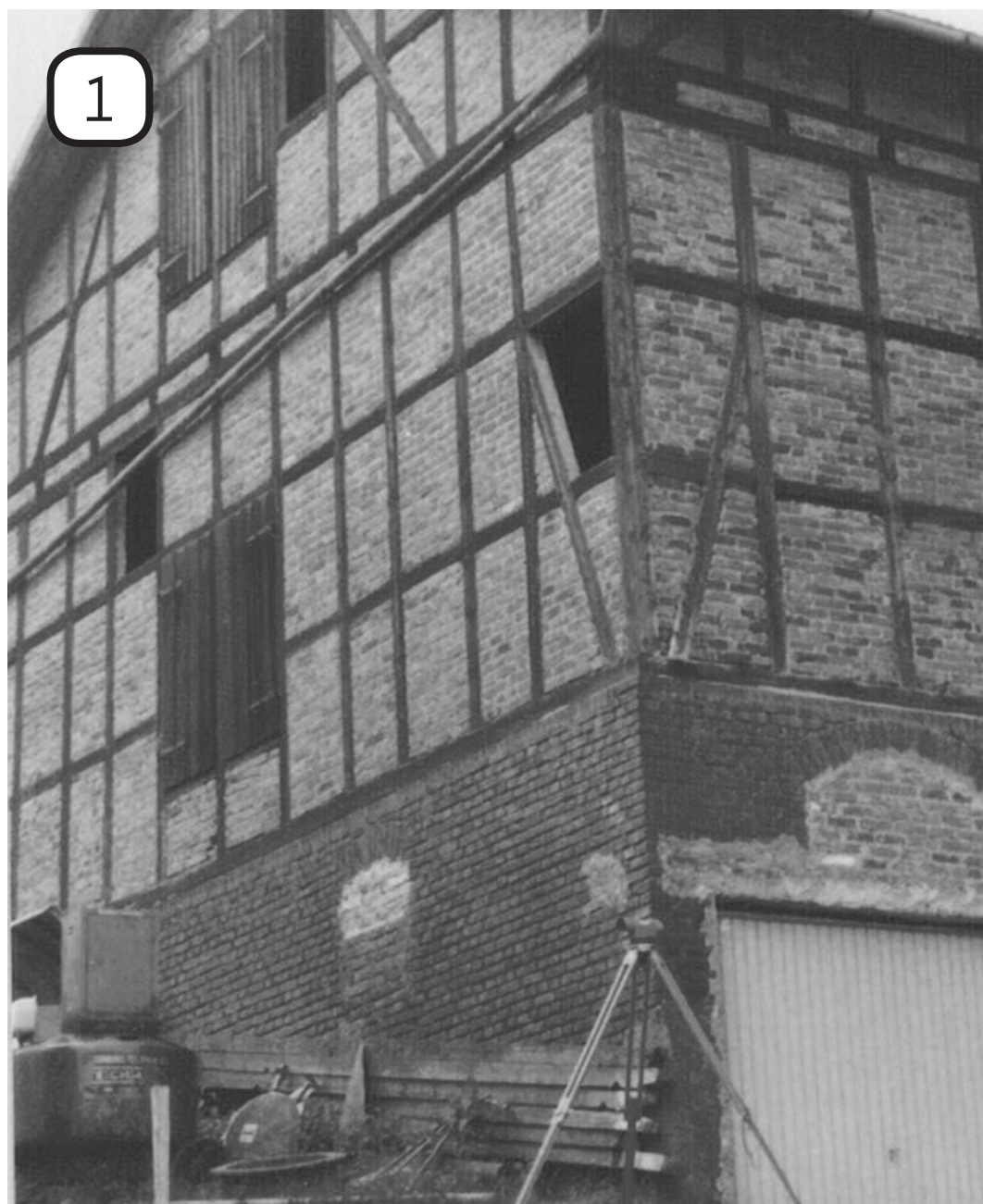
### BEISPIELPROJEKTE *INFRASTRUKTUR*

#### PARKDECK FRITZ-APPEL-STRASSE ①

In 1998 konnte am nordöstlichen Rand der Altstadt ein teilbebautes Gelände erworben werden. Nach dem Abriss einer Scheune baute die Stadt einen Parkplatz sowie ein angrenzendes Parkdeck, welche seitdem zur öffentlichen Nutzung bereitstehen. Die insgesamt 57 Pkw-Stellplätze sind frei zugänglich, gebührenfrei und werden primär von Bewohnerinnen und Bewohnern der Altstadt sowie von in der Altstadt tätigen Pendlerinnen und Pendlern frequentiert. Städtebaulich passen sich die baulichen Anlagen gut in die umliegenden Strukturen ein.

#### STRAßENSANIERUNGEN ②

Die Straßen, Wege und Gässchen in der Altstadt befanden sich zu Beginn der Städtebauförderung vielfach in einem beklagenswerten Zustand. Über Jahrzehnte hinweg erfolgten lediglich Auf- und Ausbesserungsarbeiten. Dieser „Flickenteppich“ strahlte negativ auf das Stadtbild aus. So wurden asphaltierte Wege ab 1986 dem Charakter einer Altstadt entsprechend angepasst sowie gepflastert und damit den unterschiedlichen Verkehrsansprüchen Rechnung getragen.



1984 ② ————— ① ————— 2016

STÄDTEBAUFÖRDERUNG

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

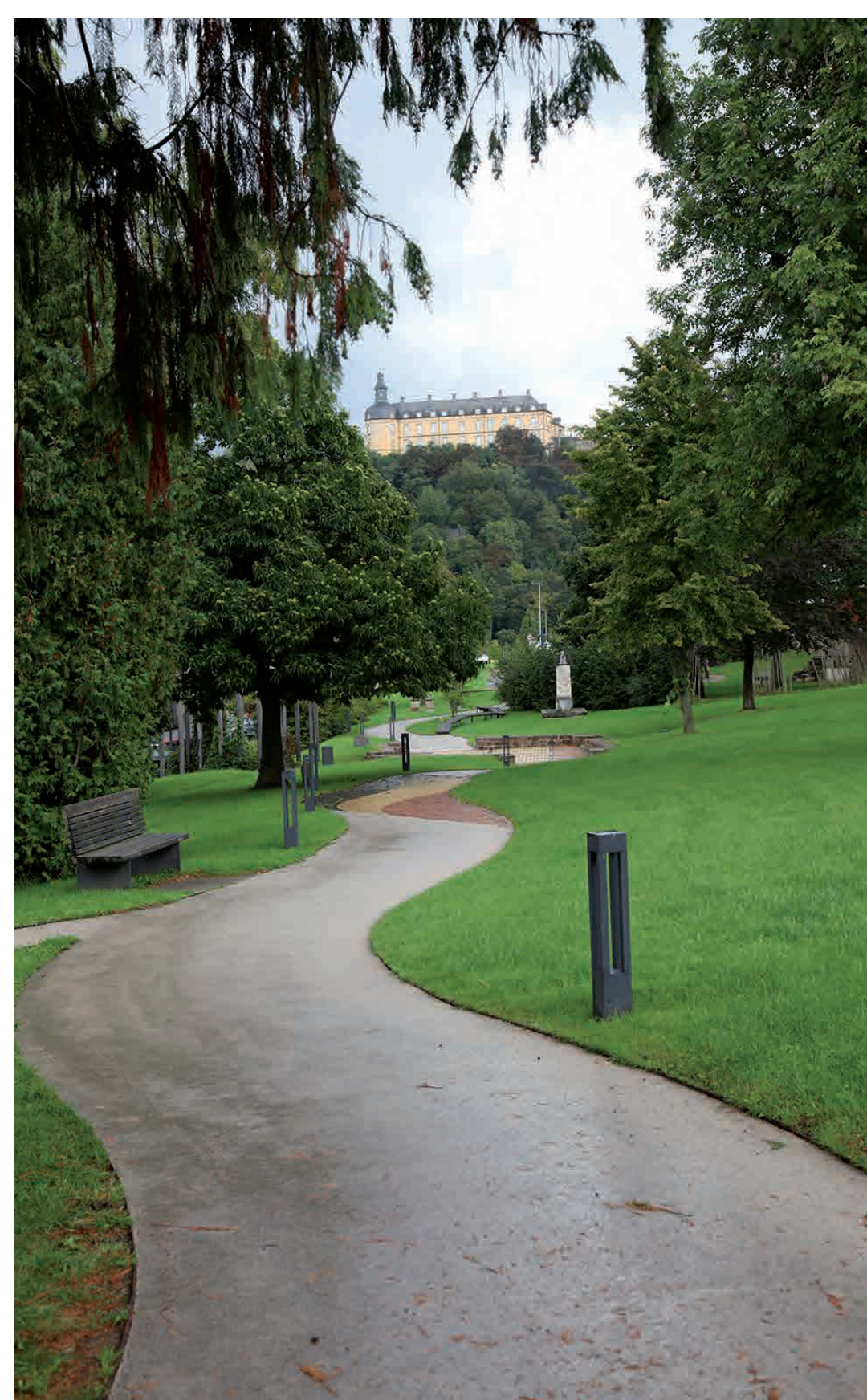
## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

### ALTSTADTSANIERUNG IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

BEISPIELPROJEKTE *FREIRAUM*



#### GRÜNGÜRTEL DER NÖRDLICHEN ALTSTADT 3 4



Der sogenannte „Grüngürtel der nördlichen Altstadt“ beschreibt den „Alten Friedhof“ sowie den geschaffenen Platz am „Lindentor“.

Das Gebiet des „**ALTEN FRIEDHOFS**“ wurde erst in der 3. Erweiterung der Förderkulisse mit aufgenommen. Bereits in früheren Jahren fand die Entwidmung des historischen Friedhofs statt, sodass die Fläche einer neuen Nutzung zugeführt werden konnte. In einem Bürgerbeteiligungsverfahren entwickelte sich die Fläche als Naherholungsgebiet - als Stadtteilpark, mit vielen Details für alle Generationen. Eine geschwungene, barrierefreie Wegeführung zieht sich durch die Parklandschaft, die Zugänge werden durch Pergola- und Kubuskonstruktionen betont. Lichtelemente setzen auch in der Dunkelheit Akzente.



Der Bereich des sogenannten „**LINDENTORS**“ war über Jahre von einem Getränkemarkt mit angeschlossener Gastronomie geprägt. Die Objekte standen über mehrere Jahre leer und vermittelten so einen negativen Eindruck des gesamten Umfeldes. Da der Bereich einen der Entrees zur Altstadt darstellt, herrschte hier Handlungsbedarf. Die Stadt Bad Wildungen erwarb die Fläche mitsamt der leerstehenden Gebäude und ließ diese abbrechen. Im Zuge des Abruchs kam die hier noch vorhandene Stadtmauer in voller Höhe zum Vorschein, die jedoch umfassend saniert werden musste. Darauf folgend wurde der Platz vor der Mauer als Aufenthaltsfläche gestaltet. Während der Abendstunden wird die Stadtmauer durch Lichtkunst bespielt.

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

### ALTSTADTSANIERUNG IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

BEISPIELPROJEKTE *OBJEKTSANIERUNG*



#### ALTSTADTCENTER MIT PARKDECK MITTELSTR. 5

Um das Angebot an Verkaufsflächen in der Altstadt zu ergänzen, entstand im Quartier direkt am Marktplatz - zwischen Brunnenstraße, Mittelstraße und Lindenstraße - das sogenannte „Altstadtcenter“. Nach einer umfangreichen Untersuchung stellte sich heraus, dass das Gebäude Brunnenstraße 32 nicht wirtschaftlich saniert und zu einem Wohn- und Geschäftshaus umgebaut werden konnte. Das Gebäude stand nun zur Disposition und nach einem Abstimmungsprozess mit der Denkmalpflege mittels eines Neubaus ersetzt. Das rechts angrenzende Fachwerkhaus konnte umfassend saniert werden. Die Erdgeschosszonen beider Gebäude sind miteinander verbunden, sodass eine attraktive Einzelhandelsfläche entstand. Die Wohnungen in den Obergeschossen wurden über den 1. Förderweg bezuschusst. Im Zuge der Gesamtentwicklung sind weitere nicht zu sanierende Gebäude abgetragen und das Parkdeck an der Mittelstraße verwirklicht worden.

#### TEICHSTRASSE 7 6

Das ehemalige Gasthaus „Zum Lämmchen“ kaufte eine Investorengruppe und sanierte das Objekt durchgreifend. Die sieben ausgebauten Wohnungen konnten über den 1. Förderweg finanziert werden. Den rückwärtigen Bereich des Gebäudes ordnete man nach Abbruch von Gebäudeteilen neu. Zur Verbesserung der Wohnqualität und zur Schaffung von privaten Freiräumen entstanden in einer späteren Maßnahme große Balkone.



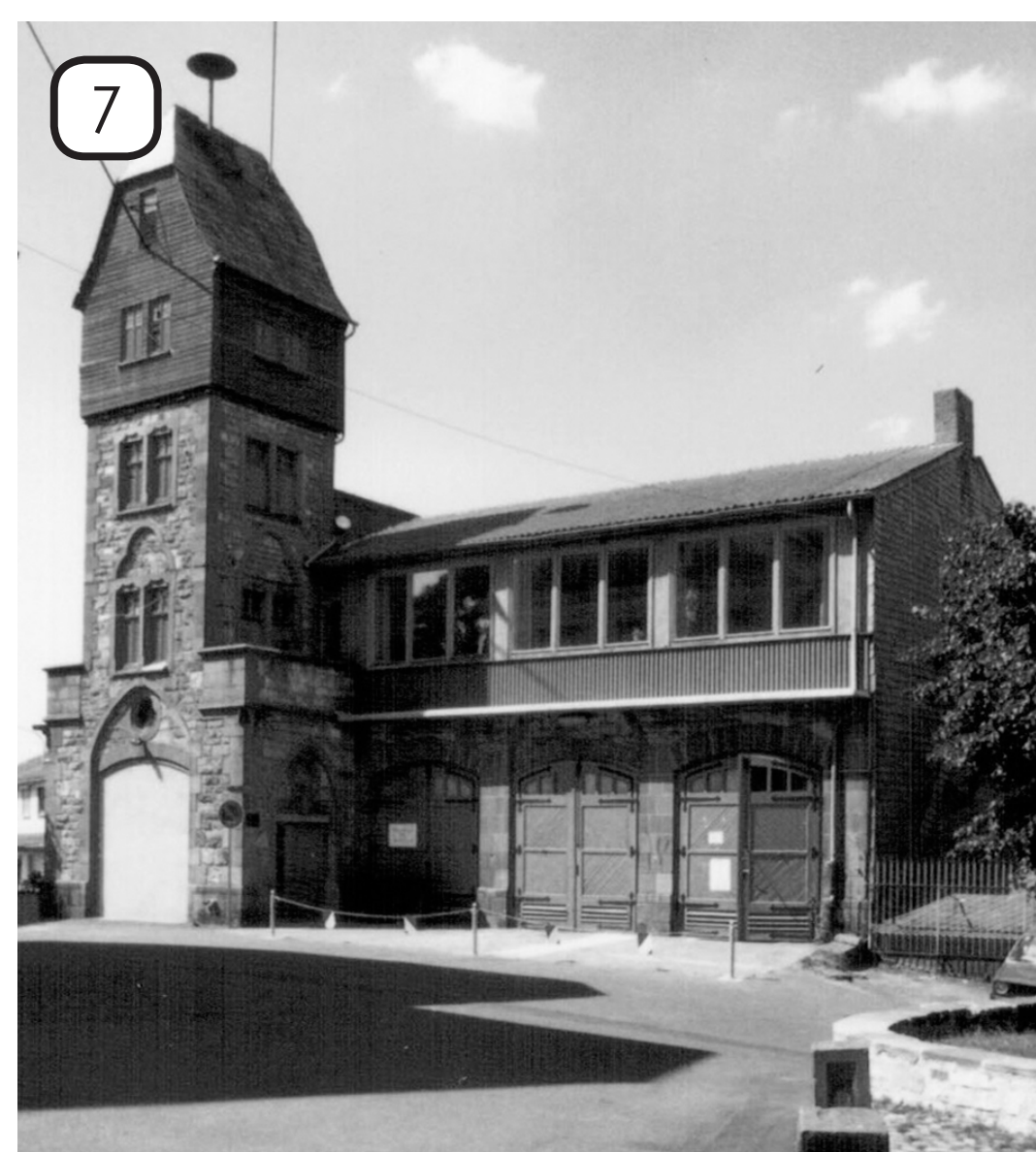


# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

### ALTSTADTSANIERUNG IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

BEISPIELPROJEKTE *OBJEKTSANIERUNG*



7



#### SPRITZENHAUS - KIRCHPLATZ 7 7

Nachdem die Feuerwehr Mitte der 1970er Jahre aus dem ehemaligen Stützpunkt in der Altstadt auszog, wurde das Gebäude bereits in kleinerem Umfang als Jugendhaus genutzt. Mit dem Umbau und der Sanierung konnte das Angebot der Einrichtung erweitert werden. Mittlerweile hat sich das Jugendhaus als feste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche etabliert.



8



#### ALTE SCHULE - KIRCHPLATZ 9 8

Nach der Zeit der Nutzung des Gebäudes als Schule fanden unter anderem die Stadtbücherei und die Volkshochschule dort ein Zuhause. Über die Städtebauförderung konnte das Gebäude umfassend und grundlegend saniert werden. Es erfolgte ein Treppenhausanbau, dem Brandschutz wurde Rechnung getragen. Im Untergeschoss des Gebäudes entstand eine öffentliche WC-Anlage. Heute prägt neben der Nutzung des Gebäudes durch soziale Träger, vor allem das Mehrgenerationenhaus das Gebäude. Mit dem MGH konnte eine intensive und vielfältige Nutzung des Objektes generiert werden.



9



#### KIRCHPLATZ 13 9

Das Objekt am Kirchplatz wurde von einer Wildunger Familie durchgreifend saniert. Das Erdgeschoss erhielt einen modernen Wintergarten, ein Café wurde eingerichtet und die oberen Etagen zur eigenen Wohnnutzung gestaltet. Das Café hat sich zu einem Anziehungspunkt entwickelt und trägt zur Bereicherung der Altstadt und zur Belebung des Ensembles am Kirchplatz bei.

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

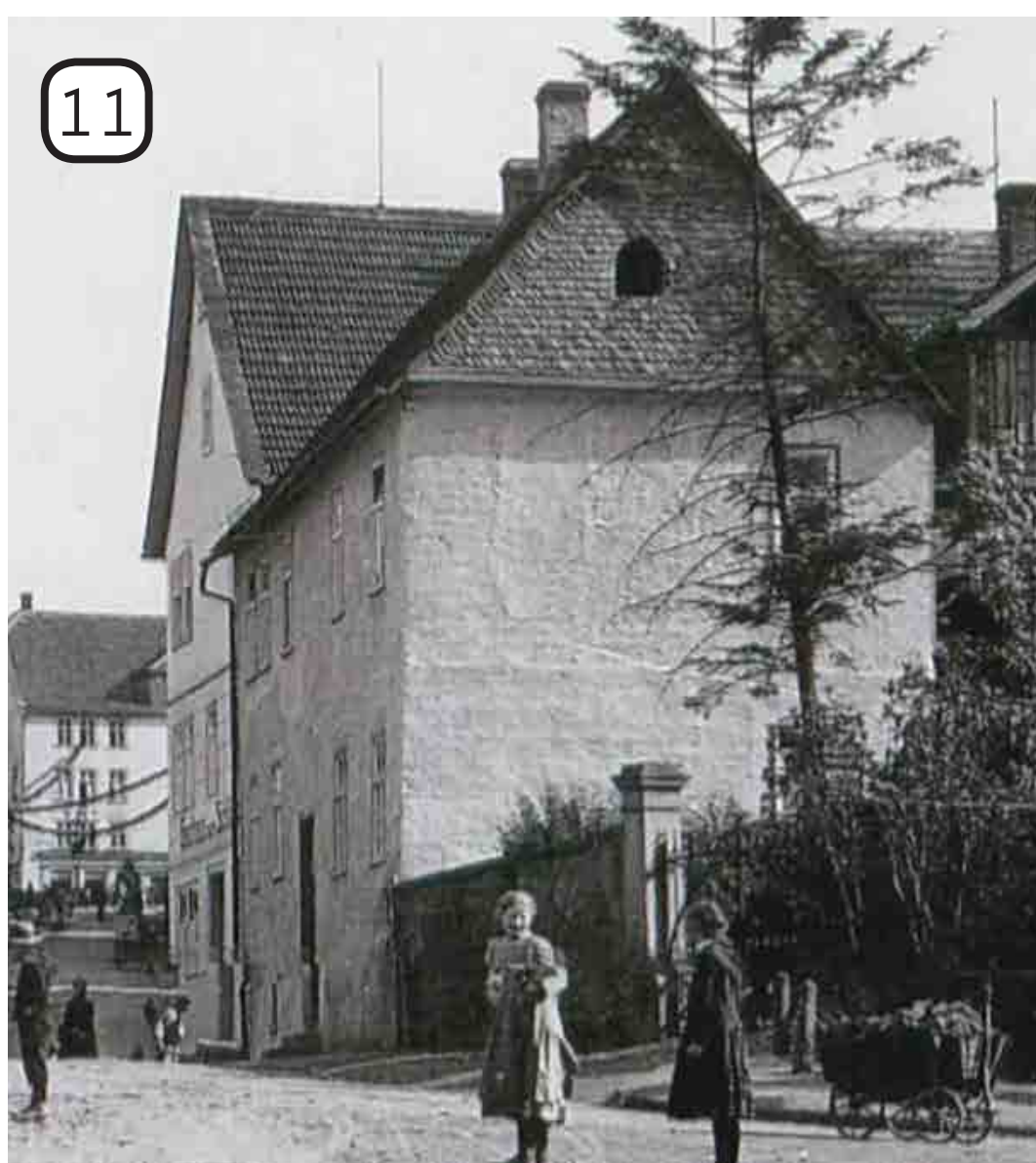
### ALTSTADTSANIERUNG IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

BEISPIELPROJEKTE *OBJEKTSANIERUNG*



#### NEUE STRAÙE 11/FRITZ-APPEL-STR. 11 (10)

Das Ensemble im Bereich der Neuen Straße und der Fritz-Appel-Str. 11 wurde von einer Wohnungsbaugesellschaft realisiert und sowohl mit Städtebauförder- als auch Wohnungsbaumitteln finanziert. In den Erdgeschosszonen stehen Geschäfts- bzw. Büroflächen zur Verfügung, in den oberen Geschossen Wohnungen.



#### LINDENSTR. - PFORTE (11)

Diverse Eigentümerwechsel haben zu einem Sanierungstau der ehemaligen „Pforte“ geführt. Das Gebäude befand sich in einem schlechten Zustand, der zudem enorm auf den Stadteingang in diesem Bereich ausstrahlte. Mit Hilfe des städtischen Förderprogramms schaffte der neue Eigentümer einen prägenden Akzent am nördlichen Stadteingang. Das Fachwerk wurde freigelegt und Wohnungen geschaffen. Das Ensemble im Bereich „Lindentor“ bildet nun einen Bereich mit hoher städtebaulicher sowie gestalterischer Qualität.



#### BRUNNENSTR. 27 (12)

Das Objekt Brunnenstraße 27 bot früher Platz für den EDEKA-Markt. Die Gestaltung der Fassade stellte einen Fremdkörper im Altstadtgefüge dar. Durch umfassende Sanierungsmaßnahmen am und im Objekt konnte das stadtbildprägende Gebäude wieder freigelegt werden. Das Fachwerk ist nun wieder ersichtlich und das Gebäude strahlt positiv auf den zentralen Marktplatz der Altstadt aus. Die Erdgeschosszone wird durch ein Ladenlokal genutzt.

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE



### AKTIVE KERNBEREICHE IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

IM JAHR 2008 WURDE DIE STADT BAD WILDUNGEN GEMEINSAM MIT DER STADT FRITZLAR UND DER GEMEINDE EDERTAL (KAG „MITTLERES EDERTAL“) IN DAS PROGRAMM „AKTIVE KERNBEREICHE“ AUFGENOMMEN. GRUNDLAGE DAFÜR WAR EIN ENTWICKLUNGSKONZEPT, WELCHES ALLE RELEVANTEN FUNKTIONEN (EINZELHANDEL, WOHNEN, KULTUR, FREIZEIT UND ERHOLUNG, VERKEHR) IN IHRER GESAMTSCHAU BETRACHTETE. ZIEL DES FÖRDERPROGRAMMS AKTIVE KERNBEREICHE IN HESSEN IST ES, DIE QUALITÄT DER INNENSTÄDTE UND ORTSKERNE ZU STÄRKEN UND WEITERZUENTWICKELN. IM RAHMEN DER „AKTIVEN KERNBEREICHE“ WURDE IN BAD WILDUNGEN EINE ZUKUNFTSWEISENDE STADTENTWICKLUNG VORANGETRIBEN. DER RÄUMLICHE GELTUNGSBEREICH BEWEGT SICH HIER ZWISCHEN POSTPLATZ UND KURHAUS. DER STADTRINGUMBAU UND DIE VERBINDUNG VON BRUNNENALLEE UND BRUNNENSTRASSE STANDEN DABEI IM VORDERGRUND DER MAßNAHMEN.

### BEISPIELPROJEKTE *INFRASTRUKTUR*

#### STADTRINGUMBAU ①

Nachdem der motorisierte Individualverkehr aus der Altstadt herausgenommen wurde und damit die Verkehrssituation in diesem Bereich grundlegend veränderte, rückte die verkehrliche Organisation des Stadtrings in den Fokus der Stadtentwicklungsmaßnahmen. Im Zuge des Programms „Aktive Kernbereiche“ folgte die grundlegende Umgestaltung des Rings. Die über Jahrzehnte vorherrschende, nur in eine Richtung führende, Verkehrsorganisation wurde aufgegeben. Auf Grundlage eines Verkehrskonzeptes startete die Umsetzung des Stadtringumbaus mit dem Bau der Kreisverkehre an der „Wäschebachkreuzung“ sowie am „Lindentor“. So konnte der Ring wieder nach und nach für den Gegenverkehr geöffnet und dadurch neue Wege geschaffen werden. Der Charakter einer „Rennstrecke“ war Geschichte und die Kreisverkehre schafften zusätzlich eine Verkehrsberuhigung. Im 2. und 3. Bauabschnitt erhielten die Bereiche „Kaiserlinde“ und „Laustraße“ Kreisverkehre. Zusätzlich schafften neue Querungshilfen Qualitäten für Fußgänger und den Anforderungen an Barrierefreiheit wurde Rechnung getragen.



# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

### AKTIVE KERNBEREICHE IM RAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

BEISPIELPROJEKTE *INFRASTRUKTUR*



#### SCHARNIER UND FLANIERMEILE <sup>(2)</sup>

Parallel zum 2. BA des Stadtrings begannen auch die Arbeiten am „Scharnier“. Der Umbauprozess der beiden Projekte ist also zusammenhängend zu sehen. Der Fokus des „Scharniers“ liegt neben der Verknüpfung der beiden Einzelhandelsbereiche „Altstadt“ und „Brunnenallee“ auf der Entwicklung einer verkehrsberuhigten Zone in Anlehnung an eine Begegnungszone nach Schweizer Vorbild. Nach der Fertigstellung des Stadtringumbaus Mitte Juli 2012, konnten auch die ersten zwei Bauabschnitte des „Scharniers“ zum Ende des Jahres eingeweiht werden.

Das Scharnier bietet Platz und Raum für alle Verkehre - Kfz, Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV. Die Organisation beruht auf der gegenseitigen Rücksichtnahme. Neben der städtebaulichen und verkehrsplanerischen Organisation, bilden auch die gestalterischen Highlights des Straßenraums mit Sitzbänken sowie Wasser- und Spielelementen einen gelungenen Übergang zwischen „Altstadt“ und der „Brunnenallee“ und fügen diese zu einer Innenstadt zusammen.

Das Kernstück des Innenstadtausbaus bildete die „Rendezvous-Haltestelle“. Diese dient dem Stadtbus als Haltestelle. Inmitten der Stadt gibt es nun einen Haltepunkt für vier Busse, welcher ein bequemes und sicheres Ein-, Aus- und Umsteigen ermöglicht. Der Kurschattenbrunnen rundet das Haltestellenumfeld ab und markiert gleichzeitig den Übergang zu der historischen Brunnenallee. Die neu zusammengefügte Innenstadt war auch Gegenstand der Innenstadtinitiative „Ab in die Mitte!“ 2012 und 2014.



# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE



### BETEILIGUNGSPROJEKTE IM RAHMEN DER ALTSTADTENTWICKLUNG

DIE STADT BAD WILDUNGEN LEGTE VON BEGINN DER ALTSTADTSANIERUNG EINEN BESONDEREN FOKUS AUF DIE EINBINDUNG UND BETEILIGUNG DER IN DER ALTSTADT LEBENDEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER, UNTERSCHIEDLICHE BETEILIGUNGSPROZESSE UND -FORMEN WURDEN DURCHFÜHRT, UM DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROJEKTE IN EINKLANG MIT DEN WÜNSCHEN UND BEDÜRFNISSEN DER IN DER ALTSTADT LEBENDEN ZU BRINGEN.

2004 BILDETE SICH AUS EINER LOKALEN AGENDA 21-GRUPPE ZUM THEMA „STADTENTWICKLUNG“ DER „VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ALTSTADT VON BAD WILDUNGEN E.V.“, KURZ „ALTSTADTVEREIN“ GENANNT. ZWECK DES VEREINS IST ES, UNABHÄNGIG UND PARTEIPOLITISCH NEUTRAL DIE TOLERANZ AUF ALLEN GEBIETEN DES ZUSAMMENLEBENS VERSCHIEDENER NATIONALITÄTEN UND KULTURKREISE IM SINNE DES VÖLKERVERSTÄNDIGUNGSGEDANKENS ZU FÖRDERN.

### DER ALTSTADTVEREIN

#### ALTSTADTBÜRO UND KOORDINATION

Seit dem Gründungsjahr unterstützt die Stadt Bad Wildungen den Altstadtverein mit einer jährlichen finanziellen Zuwendung. Dieses Geld wird von dem Verein primär genutzt, um ein Quartiersmanagement zu finanzieren. Zu diesem Quartiersmanagement gehört das Altstadtbüro sowie ein Altstadtstadtkoordinator/-koordinatorin. Das Büro in der Lindenstraße 10 dient als Informations-, Koordinierungs-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für die von der Bürgerschaft vorgetragenen Vorschläge, Anregungen und Wünsche, die das Leben im Quartier betreffen.

Während der Kernzeiten im Altstadtbüro aber auch außerhalb dieser können Anregungen und Projektvorschläge mit der Koordinatorin Randi Bornmann besprochen werden. Diese werden dann an die zuständigen Ansprechpartner und Institutionen weitergeleitet oder im Altstadttreffen im Plenum besprochen und weiterentwickelt. Auch die eigene Idee- und Projektentwicklung bildet ein weiteres Aufgabengebiet. Hierzu gehört auch das aktive Suchen nach Möglichkeiten, Fördermittel für die Quartiersentwicklung zu erschließen (z.B. Wettbewerb „Ab in die Mitte!“)



ALTSTADTBÜRO LINDENSTRASSE 10



PREISVERLEIHUNG „AB IN DIE MITTE“ 2017

# TRANSFORMATION ALTSTADT BAD WILDUNGEN

## INNENSTADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAUFÖRDERUNG - PROJEKTBEISPIELE

### BETEILIGUNGSPROJEKTE IM RAHMEN DER ALTSTADTENTWICKLUNG

DER ALTSTADTVEREIN



#### ALTSTADTTREFFEN UND PROJEKTE

Altstadttreffen – Das Bürgerforum für die Altstadt, Informieren, Mitreden und Ideen einbringen!

Beim Altstadttreffen planen die Altstadtbewohnerinnen und Altstadtbewohner gemeinsame Aktionen und diskutieren Projekte.

Daneben werden hier Informationen zu Aktionen und aktuellen Geschehnissen im Fachwerkviertel ausgetauscht und Nachbarschaftsprojekte und – feste organisiert. Die Projektideen werden gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern und mit den jeweiligen Kooperationspartnern umgesetzt. Das Entwickeln und Umsetzen von Projektideen ist vielfach eng mit dem Bürgerhaushalt verknüpft, über den sich finanzielle Spielräume zur Umsetzung ergeben. Auch die finanzielle Förderung über Programme wie „Ab in die Mitte!“ macht es möglich, Aktionen wie Feste und Veranstaltungen im Quartier zu verwirklichen. Vieles wird jedoch allein durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Vereins gestemmt. In den letzten 13 Jahren sind viele kleinere und größere Projekte verwirklicht und angestoßen wurden, die das Wohnumfeld gestärkt, die Menschen in der Altstadt zusammengebracht und so den Weg für ein qualitatives Leben in der Altstadt geebnet haben.

Ein Austausch zwischen Nachbarn während des Altstadttreffens findet an jedem dritten Montag im Monat statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.



WILDLUMENWIESE UND INSEKTENHOTEL KÜNSTLER- UND TRÖDELMARKT



HOMEPAGE ALTSTADTVEREIN [HTTP://WWW.ALTSTADTVEREIN-BAD-WILDUNGEN.DE](http://www.altstadtverein-bad-wildungen.de)



ALTSTADTZEITUNG NEUE ALTSTADT SEITEN

